

TCW-Newsletter / Ausgabe Oktober 2005

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Durchführung einer Due Diligence für Forschung & Entwicklung
- TCW senkt Herstellkosten in der Verkehrstechnik um 18%
- Beschaffungsoptimierung in der Elektronikindustrie
- Produktionsgerechte Produktgestaltung in der Aggregatentwicklung in der Automobilindustrie

***** aktuelle News *****

Durchführung einer Due Diligence für Forschung & Entwicklung

Im Rahmen der Übernahmeverhandlungen für ein technologiegetriebenes Unternehmen hat das TCW eine F&E-Due Diligence zur Bestimmung von potenziellen Chancen und Risiken sowie kaufpreisrelevanten Faktoren durchgeführt. Die Dimension der Prüfung erstreckte sich von geplanten F&E-Vorhaben über laufende F&E-Projekte bis hin zur Bewertung der am Markt befindlichen Produkte. Bezogen auf die Strukturen und Abläufe im Unternehmen wurde die F&E-Organisation, die dokumentierten F&E-Prozesse sowie das vorhandene Projektmanagement und das Risikomanagement bewertet. Von großer strategischer Bedeutung war auch eine Analyse möglicher Synergien und Risiken durch eine notwendige F&E-Budgetaufstockung sowie die Know-how-Verteilung auf Schlüsselmitarbeiter im F&E-Bereich.

[Weiter ...](#)

http://www.tcw.de/tcw_V1/main.php?Action=DoPublics.showNews&newsId=221&menuId=61

TCW senkt Herstellkosten in der Verkehrstechnik um 18%

In einem Unternehmen der Verkehrstechnikbranche, welches standardisierte und kundenindividuell angepasste dieselhydraulische Lokomotiven in unterschiedlichen Leistungsklassen fertigt, konnte TCW durch die Anwendung von Konzeptsteckbriefen im Rahmen einer Produktklinik die Herstellkosten um 18% senken. Der Hersteller stand vor Projektbeginn unter erheblichem Kostendruck. Verursacht wurde dies durch eine hohe Variantenvielfalt, einen geringen Einsatz von Gleichteilen und einer fehlenden Transparenz hinsichtlich des Produkt- und Prozessaufbaus.

[Weiter ...](#)

http://www.tcw.de/tcw_V1/main.php?Action=DoPublics.showNews&newsId=218&menuId=61

Beschaffungsoptimierung in der Elektronikindustrie

Unternehmen der Elektronikindustrie sehen sich am Standort Deutschland einem wachsenden Konkurrenzdruck gegenübergestellt. Internationale Konkurrenten insbesondere aus Fernost greifen neue Know-how-intensive Marktsegmente beispielsweise im Segment Hochleistungs-Drucksysteme an. Die Leistungstiefen wurden in den letzten Jahren branchenweit gesenkt. In Deutschland bleiben die Verwaltungsbereiche sowie die Forschung & Entwicklung. Neue Potenzialquellen müssen erschlossen werden: die Materialkosten stellen dabei eine zentrale Einflussgröße auf den Unternehmensgewinn dar.

[Weiter ...](#)

http://www.tcw.de/tcw_V1/main.php?Action=DoPublics.showNews&newsId=217&menuId=61

Produktionsgerechte Produktgestaltung in der Aggregatentwicklung in der Automobilindustrie

Die weitere Erhöhung der Effizienz in der Produktion durch komplexere Fertigungs- und Montageschritte stößt immer häufiger an Grenzen. Die Erhöhung des Automatisierungsgrads wird vielfach mit einem Verlust an Flexibilität erkaufte. Zusätzlich steigt das Risiko von Prozessstörungen bei komplexen Produktionsschritten. Die Investitionssummen für vollständig automatisierte Abläufe liegen deutlich oberhalb teilautomatisierter Prozesse. Eine Lösung des Problems liegt in der frühen Entwicklungsphase des herzustellenden Produktes. Trotz geringen Konkretisierungsgrades der technischen Lösung muss die Produktion ihren Anforderungskatalog an eine produktionsgerechte Produktgestaltung in dieser Phase möglichst detailliert an die Entwicklung adressieren. Andernfalls kann die Chance auf eine signifikante Verbesserung der Effizienz kaum noch für das aktuelle Projekt genutzt werden.

[Weiter ...](#)

http://www.tcw.de/tcw_V1/main.php?Action=DoPublics.showNews&newsId=216&menuId=61

Ihr

Horst Wildemann
(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-mail: Mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0
Fax: 089 / 361023-20